

## Die andere Art der Keuschhaltung

„Meine Damen, auf diesem Seminar sollen Sie einmal eine andere Art der Keuschhaltung von nutzlosen Ehe Schwänzen kennen lernen.“

So begann Mistress Seraah ihren Vortrag vor den Frauen der Nachbarschaft einer Freundin, anlässlich einer ‚Dildo-Party‘ Verkaufsshow.

„Mein Nutzloser Ehe Schwanz hat mich betrogen vor ein paar Jahren. Damit war für ihn, wie ich das herausbekommen habe, Schluss mit Kuscheln, Ficken und mich unbefriedigt liegen lassen, weil er schon Abgespritzt hat.

Da er mich betrogen hat, war entweder:

Scheidung und das Geld ist weg, oder wegen den Kindern,

Keusch und keine anderen Frauen mehr angesagt.

Sex sowieso nicht mehr.

Er hat KEUSCH gewählt.

Ich habe mir dann zuerst so eine Keuschheitsschelle für ihn besorgt, die er widerwillig angelegt hat. So ein Teil hat einen Ring, den Mann um sein Gehänge trägt und daran ist vorne ein geschlossenes Rohr befestigt.

Die Eier werden dabei zwischen Ring und Rohr geklemmt, in einem schmalen, ca. 12mm breiten Spalt zwischen Ring und Rohr, so das er das Teil nicht mehr abbekommt. Die Eier sind dazu zu Dick.

Aber bitte nicht aus Plastik. Zierteile zum Spielen sind das, auf Dauer nicht geeignet.

Edelstahl ist hier gefragt, genauso wie Wetterfeste Schlösser, wegen der Dusche oder dem Bad.

Beim Baden aber Vorsicht, unbedingt das Schloss wieder Einölen. Oder das Schloss vergammeln lassen, der Schwanz wird eh nicht mehr gebraucht. Merkt er am Anfang gar nicht.

Nachteil von so einem Teil ist die Hygiene. Es fängt an zu stinken, nach Urin. Man, besser Frau, muss den Schwanz alle paar Tage rauslassen zum Reinigen. Dabei hat der Schlappschwanz aber immer unter der Dusche das Wichsen angefangen, teilweise so schnell, das ich nicht mehr einschreiten konnte.

Abhilfe war relativ einfach: Er bekam eine kleine Klistier Birne, mit der er sich nach dem Pissen das Rohr mehrfach mit warmen Wasser ausspritzen musste. Beim Duschen die Handbrause Hinten und Vorne in das Rohr gehalten und es war vorbei, mit es stinkt.

Vorbei war es aber auch mit Öffentlichen Klos oder den Toiletten in der Arbeit.

Aber dann kam das nächste Problem.

Sperma bis in die Augäpfel, wie ich so sagen möchte.

Es gab kein Abspritzen mehr und dadurch war er letztendlich immer Geil. Jeder Busen, jeder Rock, immer war der Kopf in Bewegung. Das war mir dann im Straßenverkehr oder beim Einkaufen mit ihm zu Gefährlich.

Die Auswahl der Größe für das Rohr, macht da auch keinen Sinn.

Bei einem kleinen, engen Rohr, steht der Schwanz zwar nicht, aber er ist Geil. Nachts reist es ihm fast die Eier ab, wenn das Rohr mit der unwillkürlichen Erektion nach vorne geschoben wird.

Das Passiert über Tag nicht, da es ja in der Hose runtergehalten wird.

Abhilfe bringt da ein Mieder für die Nacht. Sissy läst Grüssen.

Bei einem großen Rohr, wie dem ‚Heavy Pain XXL oder Large‘ bekommt er eine fast vollständige Erektion aber das Blut fehlt dann im Gehirn. Außerdem hat das Ding vorne nur ein Loch zum Pissen. Wenn der Dreckschwanz dann mitbekommt, das er sich damit fast Wichsen kann, wenn er das Loch zuhält, dabei entsteht dann ein unterdruck im Rohr bei ausgefahrenem Schwanz, dann ist zu Spät.

Wenn ich das dann mitbekommen habe, hat er mit der Fliegenklatsche auf die Eier bekommen bis der Schwanz wieder klein war.

Das war aber auf Dauer auch keine Lösung.

Also was tun.

Scheidung kommt nicht in Frage, Keuschheitsschelle hat nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Unter Kontrolle sollte er aber sein. Nicht jedem Rock, Stiefel, Busen oder Arsch hinterher schauen.

Die Lösung war dann nach ein wenig nachdenken für mich ganz einfach.

Er hat sein Arbeitszimmer im Keller, ganz allein für sich. Da kann er tun was er will. Beziehungsweise, was ich will. Die Keuschheitsschelle kommt ab und er darf sich zweimal am Tag, morgens und Abends für 1 – 1 ½ Stunden den Schwanz bearbeiten und Spritzen. Manchmal zusätzlich vor meinen Augen, wenn ich ihm ein Klistier verpasse und ihm mit einem dicken Plug den Arsch verschließe. Er darf dann erst auf die Toilette, wenn er gespritzt hat. Das mache ich hin und wieder, damit er daran denkt, das ich das sagen habe. Auf diese Art schaut er längst nicht mehr so oft hinter anderen Frauen hinter her. Die Eier bleiben auch klein genug um sie mit einer Hand zu Quetschen, wenn er Dummheiten macht oder nicht hören will.

Was er in seinem Arbeitszimmer macht, interessiert mich nicht. Er hat Internet und bestimmt jede Menge Pornos und Photos auf seinem Computer. Dazu stehen im Schrank eine ganze Menge dicke Dildos und Plugs die er benutzen kann.

Er muss nur wenn er raufkommt, das Taschentuch oder das Kondom mit Sperma vorlegen, dann bekommt er auch Abendbrot gemacht.

Es gibt keine Sexuellen Spannungen, keine Anzeichen von Fremdgehen oder Frauen hinter her sehen mehr.

Damit er mir bei seiner Beruflichen Tätigkeit mit Außendienst, zum Teil mehrtägig, nicht entgleitet, hat er ein paar Spielsachen für unterwegs bekommen.

Dicke schwere Ringe für sein Gehänge, genau solche für die Eier und dann noch einen Cock-Lock und einen Chubby Cock-Lock. Außerdem Internet für unterwegs und eine Kamera.

Im einzelnen:

Dicke Ringe für den Schwanz, zum rüberziehen hinter Sack und Schwanz. Davon noch einen etwas kleineren Verschraubbaren am Anfang, also außen, damit er sie nicht abnehmen kann. Damit werden die Eier nach vorne gedrückt und der Schwanz ist zum Ficken zu kurz. Bei 60 bis 70mm Ringbreite und über einen Kilo Gewicht.

Und wenn jetzt jemand meint, ‚Kurze Schwänze jucken auch‘, dann dazu nur: Die dann dicken Eier drücken vorne stramm oder besser Prall raus und wenn er seinen Schwanz irgendwo reinstecken will, quetscht er sich die Dinger ab.

Dicke, breite, schwere Ringe für die Eier, oberhalb der Hoden um den Sack getragen, ziehen den Schwanz runter, das er nicht mehr steht. Fast wie Abgeschnürt. Er kann zwar wie eine Eins Spritzen, aber Hart wird nichts mehr bei ihm. Dick und breit sind 60 bis 80mm lang und innen haben sie ein 35mm Loch. Gewicht ist dann bei 800 bis 1200 Gramm. Und da kann man noch einen zweiten schmalen begeben, den er sich selber Abnehmen kann und darf, als Belohnung so zu sagen. Das Loch sollte nicht zu eng sein, sonst ist es nicht für 24 / 7 geeignet. Aber auch nicht zu weit, da es sonst bei starker Kälte oder im Hochsommer und nach dem Wichsen dazu kommen kann, das die Eier einzeln durch rutschen. Denken Sie daran, 1mm vom Durchmesser sind 3,14mm vom Umfang.

2mm größer und das Band wird schon 6,28mm länger das schnürt.

An dieser Stelle die unbedingt wichtige Randbemerkung: Die Schrauben sollten gesichert sein. Bei allen Ringen. Am besten mit Sigellack oder Sigelwachs mit einem Markierungsfaden, damit der Schlappschwanz nicht auf dumme Ideen kommt. Ist zwar dann beim Heimkommen fummelig das wieder raus zu pullen, aber Er wartet gerne darauf das der Ring abgenommen wird, damit Er die 2 Liter warmer Milch die in seinem Arsch sind wieder loswerden kann, genauso wie den dicken Plug, den er dann direkt bekommt. Wenn er vorher nicht scheißen war, selber schuld.

Und sollte an den Sigeln irgendetwas sein, gibt es ja noch die Neunschwänzige.

Bisher hat er es nicht gewagt.

Das Cock-Lock ist ein anderes Ding.

Es geht zuerst ein Ring hinter Schwanz und Eier, wie bei den Keuschheitsschellen. Dann wird aber vorne noch ein Ring Aufgeschraubt, der ein Loch hat und mit dem die Eier durch ein seitliches Loch geklemmt werden. Dadurch hängen unten die Eier im Prall gespannten Sack raus und der Schwanz ist um die gesamte Ringhöhe kürzer. Da das Schwanzloch aber enger ist, kann er nicht so richtig Stehen oder Spritzen.

Jedenfalls bei meinem Ehe Schwanz. Das sieht immer lustig aus, wenn er heiß ist und Spritzen will, aber nur vorne raussabbert weil nichts kommt.

Dieses Teil ist aber notwendig, wenn Er zu Kunden muss zu Gesprächen. Es trägt in der Hose, weit Geschnitten, nicht so auf. Man sieht es nur, wenn man genau hinsieht, die Beule ist zwar da, aber die Kanten kann man nicht sehen. Und sich die Hose auspolstern, macht die Beule nur größer und auffälliger.

Das letzte ist der Chubby Cock-Lock. Der ist genauso aufgebaut wie der Cock-Lock, hat aber vorne am Ring noch eine Verlängerung. Dadurch wird der Schwanz noch mal kürzer. Zu kurz um zu Ficken.

Die 3 – 4 cm lässt sich keine Frau reinstecken.

Nachteil von dem Ding, ist aber das Material. Gibt es anscheinend nur in Aluminium. Für meinen Schlappschwanz zu leicht. Außerdem ist Alu weich und zerkratzt schnell.

Den gebe ich nur mit, wenn er am spätestens übernächsten Tag zurück kommt. Sonst fehlt das Gewicht am Schwanz und der Versager ist nicht glücklich beim Wichsen.

Damit sind wir schon bei den letzten Punkten der Liste.

Internet für Unterwegs, zum Aufgeilen, zum runterholen von Pornos von ‚Tube 8‘ oder ‚Gay-Porn‘ oder anderen Seiten, zum runterholen...

Die Kamera hat er mit, weil er immer auf die Aktuelle lokale Tageszeitung Spritzen muss, damit ich ihn auch unterwegs Kontrollieren kann.

Er muss mir Täglich die Photos schicken, per E-Mail oder MMS.

Wenn nicht, hängt im Bad ein 5 Liter Eimer am Hacken, der schnell gefüllt ist, wenn Er nach hause kommt.

Wie gesagt, Keuschhaltung der anderen Art.

Soll er doch spritzen was das Zeug hält.

Mich betrügt der Schlaff Schwanz, dieser Versager nicht mehr.

Mit den Stahlteilen läst ihn eh keine Frau ran und wenn der Druck weg ist, dann ist auch das verlangen weg.

Genauso wie die Geilen Träume weg sind, seitdem er die Ringe trägt und sich täglich abwichst.

Wenn er nach hause kommt, ist er Anal dran, mit Einlauf und Dildos und wenn ich ihn dann Grob abmelke, ist er Glücklich und weis wieder warum er Verheiratet ist.

Und Glücklich sein, ist der Grundstein der Ehe.

Geschrieben von Seraah Babii

Home: <http://www.seraah.de>

[Mail@seraah.de](mailto:Mail@seraah.de)